



Fachbereich Kultur

Newsletter Fachbereich Kultur Stadt Gütersloh November/Dezember 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturaktive, liebe Beauftragte für Kultur,

mit vielfältigen und abwechslungsreichen Kulturveranstaltungen neigt das Jahr sich dem Ende zu! Zum Ausklang des Jubiläumsjahres gibt es nochmals eine Fülle von Events. Ein besonderes Highlight: „For Heaven's Sake“ der Jazzrausch Bigband am 8. November in der Martin-Luther-Kirche. Das außergewöhnliche Musikereignis vereint Jazz und Rave, nutzt Live-Elektronik, Big-Band-Sound, die Weite des Kirchenraumes und die gewaltigen Klänge der Orgel. Und auch sonst hat das Gütersloher Kulturleben im November und Dezember viel zu bieten, von Erzählcafé bis Jazztrio, von Liederabend bis Ball. Details zu den Veranstaltungen und Projekten, aber auch zu Förderkulissen und Informationen für Kulturaktive, finden Sie wie immer in unserem Newsletter – und auf dem [Kulturportal Gütersloh](#). Viel Spaß beim Lesen! Wir wünschen einen kulturell inspirierenden Jahresendspurt!

Viele Grüße
Ihr Fachbereich Kultur

Alle Angaben zu den Terminen und Fristen stehen unter Vorbehalt (Stand: 30.10.2025). Bitte informieren Sie sich immer auch direkt bei den Stiftungen und Veranstaltern, ob die Termine wie geplant stattfinden.



Gütersloh

Fachbereich Kultur

Neues aus dem Fachbereich Kultur

Jazzrausch Bigband – „For Heaven’s Sake“

Samstag, 8. November 2025, 20-22h, Martin-Luther-Kirche

Clubkultur und Spiritualität, Raum und Klang – die mitreißende Produktion „For Heaven’s Sake“ verwandelt sakrale Räume in ein immersives Konzterlebnis. In einem faszinierenden Zusammenspiel vereint die Jazzrausch Bigband, bekannt für ihre innovativen Ansätze, elektronische Live-Performance und die monumentalen Klänge der Kirchenorgel.

Das neu komponierte Werk von Leonhard Kuhn nutzt das dynamische Klangspektrum der 15-köpfigen Techno Bigband, die sich in den weitläufigen Kirchenräumen verteilt positioniert, und erschafft ein Klangbild, in dem jede Note und jede Bewegung zählt. Durch kabellose Kopfhörer wird das Publikum eingeladen, aktiv am Geschehen teilzunehmen und den Raum nicht nur zu erleben, sondern ihn durch eigenes Bewegen und Tanzen zu einem Teil der Inszenierung zu machen. For Heaven’s Sake ist mehr als ein Konzert – es ist eine Einladung, Klang als lebendiges, wandelbares Erlebnis zu erfahren und die Grenzen zwischen Zuhören und Mitgestalten aufzulösen. Die Musik der Jazzrausch Bigband erfüllt in mehrerlei Hinsicht Sehnsüchte: Die der Clubgänger nach mehr Echtem, Handgemachtem. Und die der Jazz- und Klassik-Hörer nach mehr Wumms, nach großem Sound und fettem Groove. Die Band zeigt, was lange schon brodelt in dieser Musik, die sich „Jazz“ nennt: Sie ist heute mehr denn je die Schublade für das, was sonst in keine Schublade passt.

Tickets: 38 € zzgl. VVK-Gebühr bei Gütersloh Marketing; Abendkasse: 42 € oder über [eventim](#).

Eine Sonderveranstaltung der Reihe „Jazz in Gütersloh“ des Fachbereichs Kultur der Stadt Gütersloh in Kooperation mit der Stadtkirchenarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh zum Stadtjubiläum der Stadt Gütersloh 2025.





Fachbereich Kultur

Jazz im Herbst

Emil-Brandqvist-Trio

Mittwoch, 5. November 2025, 20h, Theater

Das Geheimnis des Emil Brandqvist Trios liegt in der raren Gabe, einen ganz eigenen Sound entwickelt zu haben, der geprägt wird durch die filigranen Klangmalereien des Namensgebers am Schlagzeug und den mal sensibel dahingetupften, mal rasant rollenden Neo-Klassizismen des finnischen Pianisten Tuomas A. Turunen. Die stoisch treibende Kraft im Kontrabass-Spiel von Max Thornberg verleiht dem Trio dabei einen unverwechselbaren Körper.

Tickets [hier](#)

Andreas Schaerer & A Novel of Anomaly

Mittwoch, 3. Dezember 2025, 20h, Theater

„Wir wollen unser Publikum nicht mit theoretischen Manifesten ansprechen, sondern mit sinnlicher, emotionaler Musik. Wir wollen Freiheit nicht nur propagieren, sondern sie in der Musik gemeinsam mit dem Publikum leben“. Wer schon einmal bei einem Konzert dieser Band war, hat das selbst erlebt. Die Zusammenkünfte dieses transeuropäischen Quartetts gleichen eher einem rituellen Befreiungszeremoniell als einem gängigen Konzertbesuch.

Tickets [hier](#)

Rathausvitrine „Kunst im Kasten“ – Jubiläumsausgabe

Rolf Armbruster zeigt Stadtvisionen in der Vitrine vor dem Rathaus

Die letzte Ausstellung im Jubiläumsjahr in der Vitrine „Kunst im Kasten“ vor dem Rathaus wird von Rolf Armbruster gestaltet. Der Künstler lebt in Verl, er zeichnet Cartoons und Bilder und erhält zahlreiche Aufträge für seine kunstvollen Plakate. Für das 200-jährige Gütersloher Stadtjubiläum hat er mehrere Stadtansichten entwickelt, die sich mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadt auseinandersetzen. Die Plakate von Armbruster entführen ins Jahr 1825, in dem Gütersloh die Stadtrechte erhalten hat, führen in die Gegenwart und in die Zukunft. Besonders fasziniert Armbruster die Logistik in der Stadt, die in seinen Szenen bis ins Jahr 3000 immer wieder sichtbar wird. Die Arbeiten von Rolf Armbruster sind bis Ende des Jahres in der Vitrine zu sehen.

Die Vitrine ist ein Projekt des Fachbereichs Kultur der Stadt Gütersloh. Ansprechpartnerin im Fachbereich Kultur ist Lilian Wohnhas, Lilian.wohnhas@guetersloh.de, 05241 / 82-3659.



Fachbereich Kultur

Gewinner des diesjährigen Heimatpreises der Stadt Gütersloh stehen fest Jugendmusikkorps Avenwedde und Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz

Die Stadt Gütersloh freut sich, die Gewinner des Heimatpreises 2025 bekanntzugeben. Der erste Platz geht an das Jugendmusikkorps Avenwedde, das seit Jahrzehnten durch herausragendes Engagement in der musikalischen Ausbildung junger Menschen und eine tiefe Verwurzelung im kulturellen und sozialen Leben der Stadt überzeugt. Der zweite Platz geht an die Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz. Die Jury würdigt insbesondere die Kontinuität, den generationenübergreifenden Charakter sowie die professionelle Umsetzung bei gleichzeitig ehrenamtlicher Struktur. Insgesamt gingen auch in diesem Jahr zahlreiche Bewerbungen ein, die großes Engagement eindrucksvoll widerspiegeln. Die Projekte des Jugendmusikkorps und der Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz konnten jedoch am stärksten überzeugen. Alle Preisträgerinnen und Preisträger werden im Dezember im Rahmen einer Feierstunde für ihr herausragendes Engagement gewürdigt. Die Stadt Gütersloh vergibt den Heimatpreis bereits zum 6. Mal und fördert damit den besonderen Einsatz im Bereich Heimat, unterstützt durch das Landesprogramm NRW.

Ansprechpartnerin im Fachbereich Kultur ist Lilian Wohnhas, Lilian.wohnhas@guetersloh.de, 05241 / 82-3659.

18. Erzählcafé

„Spiel, Spaß und Spannung – 50 Jahre Ferienspiele mit der Miele-Stiftung“

Das nächste Erzählcafé findet am Montag, den 10. November 2025 um 18 Uhr in der Innovationsmanufaktur Gütersloh, Langer Weg 7b, 33332 Gütersloh, statt. Passend zum Thema „Spiel, Spaß und Spannung – 50 Jahre Ferienspiele mit der Miele-Stiftung“ wird an diesem Abend ein Blick zurück auf die erfolgreiche Geschichte der Ferienspiele in Gütersloh geworfen.

Wie sahen die Ferienspiele in den 1970er Jahren aus, wie werden sie heute gestaltet? Welche Angebote haben sich verändert, welche sind gleichgeblieben? Wie hat sich der Betreuungsbedarf entwickelt und welche Rolle spielt dabei der langjährige Sponsor Miele? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des Gesprächs. Das Podium setzt sich aus Gästen mit besonderer Expertise zu den Gütersloher Ferienspielen zusammen. Moderiert wird der Abend voraussichtlich von Nadine Becker-Kleinemas (Fachbereich Jugend).

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und eigene Geschichten, Erinnerungen oder Beiträge einzubringen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Das Erzählcafé ist ein Format der Oral History. Der Abend wird per Videokamera aufgezeichnet; die Aufzeichnung ist im Nachgang über das Kulturportal der Stadt Gütersloh abrufbar.

Anmeldung: online über das Kulturportal unter www.kulturportal-guetersloh.de, oder per Mail an: lilian.wohnhas@guetersloh.de



Fachbereich Kultur

Oral History und Zeitzeugen – Die Zeit rennt! 12. Geschichtswerkstatt

25. November, 18 Uhr, Bürgerzentrum Lukas, Spiekergarten 34, 33330 Gütersloh

Die nächste Geschichtswerkstatt widmet sich der Frage, wie Erinnerungen lebendig bleiben können, wenn Zeitzeugen nicht mehr da sind. Im Mittelpunkt steht die Methode der Oral History, mit der persönliche Erinnerungen dokumentiert und für die Zukunft bewahrt werden, etwa um daraus Lehren für das zukünftige Handeln zu ziehen. Ein gelungenes Beispiel dafür ist das vom Stadtarchiv und dem Fachbereich Kultur von 2023 bis 2025 umgesetzte Zeitzeug*innen-Projekt „Meine Kindheit und Jugend in Gütersloh“ (Mehr Informationen unter: <https://kulturportal-guetersloh.de/erinnern/zeitzeuginnen/>). Gemeinsam mit Expert*innen soll im Rahmen der Geschichtswerkstatt diskutiert werden, wie Oral History in Gütersloh künftig stärker genutzt und verankert werden kann – ob in Schulen, Vereinen oder Archiven. Auch die Rolle des Stadtarchivs als Ort des Erinnerns steht dabei im Fokus. Interessierte Bürger*innen sind herzlich eingeladen, mitzudiskutieren und eigene Perspektiven einzubringen. Organisiert wird das Format vom Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv.

Anmeldung über das Kulturportal der Stadt Gütersloh unter www.kulturportal-guetersloh.de.

Informationen: Lilian Wohnhas, Fachbereich Kultur: 05241 82-3659, lilian.wohnhas@guetersloh.de

Kulti und Kulturella entdecken die Stadtgeschichte

Neues Kinder-Mitmachheft erscheint im November

Passend zur Veröffentlichung der neuen Stadtgeschichte präsentiert die Stadt Gütersloh ein Kinder-Mitmachheft zum Stadtjubiläum. In Zusammenarbeit mit den Gestalterinnen Barbara Schneider und Karin Wolf entstanden, führt es junge Entdeckerinnen und Entdecker spielerisch zu prägenden Orten und Momenten in Gütersloh der letzten 50 Jahre. Entdeckt werden da etwa Geschichten rund um den Wasserturm, das Kinderzentrum Blankenhagen oder sie erfahren etwas über den 2004 verstorbenen und für Gütersloh prägenden Künstler Woldemar Winkler. Begleitet von den Kulturmaskottchen Kulti und Kulturella können Kinder Geschichte hautnah erleben,rätseln und mitgestalten und so spielend einfach etwas über „ihre“ Stadtgeschichte lernen und herausfinden.

Die Stadtgeschichte-Hefte für Kinder gibt es demnächst im Fachbereich Kultur, Klassensätze können dort per Mail an kulturportal@guetersloh.de bestellt und abgeholt werden. Die Hefte sind für Kinder im Grundschulalter geeignet.

Audiowalk „Zeit:Punkte“ ab jetzt überall kostenfrei verfügbar

Seit dem 14. Oktober ist er freigeschaltet für alle Interessierten: Der Audiowalk „Zeit:Punkte“ führt zu 16 ausgewählten Orten, die die Stadtgeschichte nach 1945 aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln

erzählen – von bekannten Plätzen bis zu fast vergessenen Ecken. Ein Beispiel ist das ehemalige Odeon in Isselhorst, das in den 1970er Jahren ein Zentrum der alternativen Kulturszene war. Heute erinnert vor Ort nichts mehr an das frühere Kino, doch durch die Tonaufnahmen wird das Lebensgefühl dieser Zeit wieder hörbar. Andere Orte sind neben Klassikern wie beispielsweise dem alten Rathaus oder der Kirche St. Pankratius das „Ascaron“ an der Verler Straße 6, einer der größten Videospiel-Entwickler Deutschlands. Das Besondere an „Zeit:Punkte“: Die Geschichten stammen von Menschen aus Gütersloh, die sich ihren Ort selbst ausgesucht und mit Unterstützung des Stadtarchivs erforscht haben. Ob ehemalige Industriebetriebe, Treffpunkte des Alltags oder Orte persönlicher Erinnerung – die Beiträge verbinden historische Fakten mit individuellen Perspektiven und machen die Stadtgeschichte lebendig und nahbar. Das Projekt – eine Kooperation des LWL-Instituts für westfälische Regionalgeschichte und des Stadtarchivs Gütersloh – wurde von der Bürgerstiftung Gütersloh gefördert und ist nun digital hörbar.



Mit „Zeit:Punkte“ ist ein außergewöhnliches Gemeinschaftsprojekt entstanden, das zeigt, wie lebendig Geschichte sein kann – wenn viele Stimmen sie erzählen. Hören Sie jetzt rein unter dem angegeben QR-Code oder www.stadtarchiv.guetersloh.de

Runder Tisch der Kultur

Mittwoch, 19.11.2025, 17-18:30h, Wasserturm

Am Mittwoch, den 19.11.2025, findet der nächste Runde Tisch der Kultur zum Thema „Soziokultur und freie Szene in Gütersloh“ statt. Bei diesem Mal wird u. a. die digitale Karte „Kunst im öffentlichen Raum“ als ein gelungenes Beispiel für ein zugängliches Kultur- und Vermittlungsangebot des Fachbereichs Kultur vorgestellt. Anhand ausgewählter Kunstwerke soll ihre Nutzung gezeigt werden. Außerdem ist Platz für einen Rückblick auf das kulturelle Jubiläumsjahr 2025 und weitere Themen.

Wie immer sind Teilnehmende dieser Runde sowie neue Kulturschaffende, Kulturakteur*innen und Kulturinteressierte herzlich willkommen, weiter mit dem Fachbereich Kultur ins Gespräch zu kommen.

Anders als die letzten Male ist dieses Mal keine Anmeldung erforderlich – gerne einfach vorbeikommen!

200 Jahre Gütersloh – Jubiläumsveranstaltungen

In dieser Kategorie finden Sie in unserem Jubiläumsjahr eine Übersicht über die Jubiläumsveranstaltungen des Monats.

Alle Events und Highlights sind stets aktuell online auf www.200jahreguetersloh.de zu finden.

November

- 02.11. Fokus Lied „Heil'ge Nacht, du sinkest nieder“
- 02.11. Konzert der Lehrkräfte der Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V.
- 03.11. GNU-Ausstellung „Landschaft im Wandel – 200 Jahre Landschaftsentwicklung im Raum Gütersloh“
- 05.11. VHS Wiederentdeckte Gemüse delikat zubereitet
- 05.11. Jazz in Gütersloh – Emil Brandquist Trio
- 06.11.-16.01. Modellbauer präsentiert zum Stadtjubiläum zwei neue Straßenzüge (Vernissage 06.11)
- 07.11. VHS Gütersloh im Nationalsozialismus. Bestandsaufnahme und Perspektiven
- 08.11. Jazzrausch Bigband – „For Heaven's Sake“ Sonderveranstaltung „Jazz in Gütersloh“
- 10.11. Erzählcafé: Die Geschichte der Ferienspiele in Gütersloh
- 10.11.-16.11. Lichtmomente Gütersloh
- 14.11. Gütersloh leuchtet auf
- 14.11. Bürgerbühne (Theodor-Heuss-Platz)
- 15.11. Auf 'nen Glühwein mit den Glöcknern
- 15.11. Fanfaren des Stadtjubiläums – 200 Jahre Gütersloh im Klang des Posaunenchors
- 18.11. VHS Steckrübenwinter – Der Kampf in den Küchen
- 21.11. Historisches Gütersloh in Film und Fernsehen
- 21.11. Von anderswo nach Gütersloh – ein Videoprojekt für Kulturoptimisten
- 29.11. Adventsball der Tanzschule Stüwe-Weissenberg
- 30.11.-01.03. Ausstellung "Engagiert. Vereine und Initiativen aus 200 Jahre Stadtgeschichte"

Dezember

- 01.12.-24.12. Innenstadt Adventskalender
 - 14.12. KALEIDOSKOP – Musik & Tanz so bunt wie das Leben
 - 16.12.-23.12. City-Light-Poster von Gütersloher Kunstschaffenden
 - 31.12. Silvesterkonzert des Bachchors zum Abschluss des 200-jährigen Jubiläums der Stadt Gütersloh
-



Gewinnspiel zum Stadtjubiläum

Die Stadt Gütersloh lädt alle Kinder herzlich zu einem kreativen Gewinnspiel ein

Malt, bastelt oder baut eure Stadt Gütersloh! Ob Rathaus, Park, Spielplatz, Schule oder Lieblingsort – zeigt uns, wie ihr eure Stadt seht! Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Gemalt, gebastelt, gebaut – alles ist willkommen.

Unter allen Einsendungen werden vier tolle Spieleteppiche mit einem Gütersloh-Motiv verlost, gestaltet von milkids.

Wer kann mitmachen? Alle Kinder aus Gütersloh – ob zu Hause, in der Kita, im Offenen Ganztag oder in der Schule.

Was soll gemacht werden? Gestaltet eure ganz persönliche Version der Stadt Gütersloh – als Bild, Collage, Bastelarbeit oder kleines Bauwerk (alleine oder in der Gruppe).

Wohin mit dem Kunstwerk? Bitte sendet eure Beiträge mit Namen (ggf. der Einrichtung), Alter und Kontaktdaten an:

Stadt Gütersloh | Fachbereich Kultur

Eike Rehse

Friedrichstr. 10 33330 Gütersloh (alternativ vorbei bringen: Stadthalle, 2.OG)

Einsendeschluss ist der 20. November 2025.

Wir freuen uns auf viele kreative Ideen und liebevoll gestaltete Werke!

Ausschreibungen, Preise, Fördermöglichkeiten

Kulturförderung vom Fachbereich Kultur

Der Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh vergibt auch in 2025 Fördermittel für kulturelle Projekte und Veranstaltungen – Anträge für November und Dezember sind noch möglich. Gefördert werden Vorhaben aus allen künstlerischen Sparten – von Musik, Theater und Literatur bis hin zu Bildender Kunst, Film oder interdisziplinären Formaten. Unterstützt werden sowohl einzelne Kunst- und Kulturschaffende als auch Initiativen, Vereine und Institutionen, die das kulturelle Leben in Gütersloh bereichern.

Weitere Informationen zu den Fördermöglichkeiten und zum Antragsverfahren finden Sie im Kulturportal Gütersloh oder direkt bei Kira Schäfer (E-Mail: kira.schaefer@guetersloh.de | Tel.: 05241 82-3656).

Fördermöglichkeiten für kulturelle Projekte

Offene Sprechstunde und Beratung

Sie wollen ein kulturelles Projekt oder eine Kulturveranstaltung umsetzen? Sie haben allgemeine Fragen, suchen Projektpartner*innen oder Fördermöglichkeiten? Der Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh unterstützt Kulturschaffende und Vereine bei der Umsetzung der geplanten Projekte. Jeden Donnerstag findet dafür von 14-17h eine Beratungssprechstunde im Wasserturm statt, bei der die Kulturstreetworkerin Kira Schäfer Sie zu Ihren Anliegen berät.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Terminvereinbarung unter kira.schaefer@guetersloh.de oder telefonisch unter 05241/823656 ratsam. Darauf hinaus können auch außerhalb dieses Zeitraums Beratungstermine vereinbart werden.

Ausschreibung „Kunst im Standesamt“ 2026

Bewerbungen ab 1.12.2025 möglich

Das Standesamt Gütersloh (Kirchstraße 21) öffnet auch im kommenden Jahr wieder seine Türen für die Kunst: Seit einigen Jahren werden dort in einer jährlich wechselnden Ausstellung Werke regionaler Künstlerinnen und Künstler präsentiert. Seit fünf Jahren organisiert und betreut der Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh diese Ausstellungen und wählt gemeinsam mit dem Standesamt und einer kleinen Jury die jeweiligen Kulturschaffenden aus. Anfang 2026 wird wieder entschieden, wer die Ausstellungsräume im kommenden Jahr gestalten darf.

Gesucht werden Künstler*innen aus dem Kreis Gütersloh, deren Arbeiten eine positive und einladende Atmosphäre vermitteln. Schließlich erleben hier Paare und ihre Gäste einen ganz besonderen Tag – die Hochzeit. Die ausgestellten Werke sollen dazu beitragen, diesen Moment stimmungsvoll zu unterstreichen und in schöner Erinnerung zu behalten.

Nicht geeignet für die Präsentation sind Motive mit Gewaltdarstellungen, Krieg, Tod, religiösen Inhalten sowie Akte, Küsse oder Gesichter. Gezeigt werden können rund zehn bis 15 Arbeiten, abhängig von ihrer Größe. Die Präsentation erfolgt im Trausaal und in weiteren Räumen des Standesamts.

Interessierte Kulturschaffende können sich vom 1. Dezember 2025 bis zum 15. Januar 2026 auf dem Kulturportal der Stadt Gütersloh unter www.kulturportal-guetersloh.de bewerben.

Die Ausstellung startet am 16. Mai 2026 zur Langenacht der Kunst und läuft über ein Jahr. Da die Räumlichkeiten an diesem Tag in größerem Umfang genutzt werden, ist auch eine künstlerische Kooperation erwünscht – zum Beispiel durch die Ergänzung der Ausstellung mit plastischen Arbeiten oder Skulpturen einer zweiten Person. Entsprechende Vorschläge können bereits in der Bewerbung mit eingereicht werden.

Für die Teilnahme an der Ausstellung 2026/2027 wird der oder die ausgewählte Künstler*in mit einem Honorarbetrag von 1.000 Euro ausgezeichnet.

Der Fachbereich Kultur freut sich auf viele kreative und inspirierende Bewerbungen! Ansprechpartnerin im Fachbereich Kultur ist Lilian Wohnhas, Lilian.wohnhas@guetersloh.de, 05241 / 82-3659.

Projektaufruf City Lights Poster für Kunstschaflende

Bewerbungen ab sofort bis zum 17. November 2025

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres werden im Dezember 2025 erneut Werke von Gütersloher Künstler*innen in den beleuchteten City-Lights-Werbekästen der Stadt zu sehen sein. Im Dezember werden zehn ausgewählte Arbeiten eine Woche lang in der Innenstadt leuchten und das Jubiläumsjahr eindrucksvoll beschließen.

Lasst euch sich vom Jubiläumsotto „Heimatstadt Gütersloh“ inspirieren – und zeigt, was Gütersloh für euch bedeutet. Gestaltet ein Werk, das sich mit unserer Stadt auseinandersetzt – mit ihren Menschen, Orten, Geschichten oder Gefühlen, die ihr mit Gütersloh verbindet. Lasst euch inspirieren von dem, was Gütersloh für euch besonders macht, und nutzt die einzigartigen Möglichkeiten der Präsentation in den Leuchtkästen!

Teilnehmen können alle Bildenden Künstler*innen mit Wohnort in der Stadt und im Kreis Gütersloh. Für die Teilnahme ist ein hochauflösendes Foto Eures Kunstwerks erforderlich, es muss im Hochformat sein (maximal ein quadratisches Format). Die Bilddauflösung des Fotos muss mindestens 3.000 Pixel in der Breite betragen. Je Künstler*in kann ein Werk zur Bewerbung eingereicht werden.

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online über das Formular auf dem Kulturportal. Dort finden sich auch noch weitere Informationen zum Projekt.

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung!

Kulturrat NRW – Webinare für Künstler*innen

Beratung für freischaffende Künstler*innen aller Sparten in NRW

Gestartet ursprünglich im Kontext der Corona-Pandemie ist das Webinar- und Beratungsangebot inzwischen fest etabliert in der Kulturszene des Landes. In dem spartenübergreifenden Programm beraten die Expert*innen des Kulturrats NRW u verschiedenen Themen. Die Workshops finden online statt (Zoom) und sind kostenfrei.

Die Anzahl der Teilnehmer*innen bei den Webinaren ist begrenzt und eine Anmeldung erforderlich. Aufgrund der hohen Nachfrage wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen.

Infos und Anmeldung hier: <https://kulturrat-nrw.de/beratung/>



Transkulturelle Impulse 2026

Antragstellung bis zum 15. November möglich

Gesellschaftliche Vielfalt und selbstbestimmte Biografien werden gegenwärtig wieder stärker in Frage gestellt. Das Förderprogramm Transkulturelle Impulse des NRW Landesbüros Freie Darstellende Künste gemeinsam mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW stärkt die Sichtbarkeit von Diversität auf den Bühnen und unterstützt Künstler*innen, die am Anfang ihrer Etablierung in NRW stehen. Die Antragstellung ist ab sofort bis zum 15. November möglich.

Die Antragsformulare und Begleitinformationen sind [auf den Seiten des Landesbüros](#) abrufbar:
Das Landesbüro steht für individuelle Beratung zur Verfügung.

Fond Soziokultur

Aktuelle Antragsfristen enden bald

U25-Nachwuchsförderung für 18-25-Jährige – Das Programm unterstützt eigenverantwortliche soziokulturelle Projekte von Menschen zwischen 18-25 Jahren und soll jungen Kulturschaffenden die ersten Schritte in der Soziokultur erleichtern. Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, die Menschen vor Ort mit einbeziehen und ein gesellschaftspolitisches oder soziales Thema in den Fokus stellen. Es können max. 4.000 Euro beantragt werden, jedoch nicht mehr als 80 % des Gesamtbudgets. Das gesamte Budget des Projektes darf 8.000 Euro nicht überschreiten. Antragstellung bis 2. November 2025.

Allgemeine Projektförderung für partizipative Projekte soziokultureller Organisationen – Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, die Menschen vor Ort als kulturell Aktive mit einbeziehen und ein gesellschaftspolitisches oder soziales Thema mit kulturellen Methoden bearbeiten. Wir suchen nach den besten Projektideen, mutigen Ansätzen und innovativen Formaten. Es können mind. 5.000 Euro und max. 30.000 Euro beantragt werden, jedoch nicht mehr als 80 % des Gesamtbudgets. Antragstellung bis 2. November 2025.

Cultural Bridge: Förderung internationaler Partnerschaften mit dem Vereinigten Königreich – Gefördert werden sowohl Austauschtreffen auf Fachebene für neue Partnerschaften (Förderbereich 1) als auch konkrete soziokulturelle Projekte von Partnerorganisationen, die bereits zusammengearbeitet haben (Förderbereich 2). Dabei befassen sie sich mit Themen und Herausforderungen, mit denen Communities in beiden Ländern konfrontiert sind. Antragstellung bis 12. November 2025 (13 Uhr).

[Zum Antragsportal](#)

Sonstiges

PopBoard NRW

Landesweite Interessenvertretung für Popkultur

Das PopBoard NRW ist ein Zusammenschluss zentraler Verbände und Akteur*innen der Popkultur – darunter Veranstaltende, Clubbetreibende, Musikschaflende, Vertreter*innen der Soziokultur, der Musikwirtschaft, der Jugendarbeit und weiterer relevanter Bereiche.

Angebote:

- Beratung: Individuelle Unterstützung für Förderanträge, Veranstaltungsplanung, Vereinsgründung, Inklusionskonzepte u.v.m. in Form von digitalen und kostenlosen Beratungsgesprächen mit Expert*innen.
- Pop-Map NRW: Über eine interaktive Karte lassen sich in den 10 Kulturregionen von NRW 13 verschiedene Kategorien entdecken. Darunter Clubs, Proberäume, Musikschulen, Plattenlabels, Musiker*innen u.v.m.
- Pop Know-How: Handbücher, Leitfäden und Workshops informieren zu Themen wie Nachhaltigkeit in der Popkultur, Social Media für Musiker*innen oder KI. Das Material steht auf der Website zur freien Verfügung.

Weitere Infos unter: <https://www.popboard.nrw/daspopboardnrw/>

Save the date: 8. Gütersloher Kulturforum

10.2.2026, Werkstatt Holzpixel

Das 8. Gütersloher Kulturforum findet am 10. Februar 2026 in der Design-Werkstatt Holzpixel (Blessenstätte 18) statt. Freuen Sie sich auf Austausch, Inspiration und neue Impulse für die Gütersloher Kulturszene.

Also: Termin vormerken – weitere Infos folgen bald!



Fachbereich Kultur

Im Auftrag

Stadt Gütersloh
Fachbereich Kultur

Friedrichstr. 10
33330 Gütersloh
Stadthalle, 2 OG
Tel. 05241 82-3566
Fax 05241 82-2033
E-Mail: Birgitta.Franzen@guetersloh.de
Internet: www.guetersloh.de / Kulturportal-guetersloh.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Gütersloh
33330 Gütersloh
T: +49 5241 82-1
F: +49 5241 82 2033
kontakt@guetersloh.de
Redaktion: Stadt Gütersloh, Fachbereich Kultur
Telefon: 05241 82 2072, E-Mail: Birgitta.Franzen@guetersloh.de

Newsletter abbestellen: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, klicken Sie auf den Link unten in der E-Mail oder lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen: Birgitta.Franzen@guetersloh.de oder per Telefon: 05241 82-3566.